

Redemanuskript des BUND-Vorsitzenden Hubert Weiger bei der Abschlussveranstaltung der Berliner Anti-Atom-Demonstration

18. September 2010

Wir demonstrieren heute nicht nur für den Ausstieg aus der unser aller Leben gefährdenden Atomenergie und für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Wir haben heute mindestens 2 besonders empörende Gründe zu protestieren:

- zum Einen sollen die Laufzeiten für Atomkraftwerke letztlich nicht nur um Jahre sondern um Jahrzehnte verlängert und damit den erneuerbaren Energien über kurz oder lang der Vorrang der Netzeinspeisung genommen werden,
- zum Zweiten wird immer klarer, wer in diesem Land regiert, nämlich die Konzerne und im Fall der Atomkraftwerke der stromindustrielle Komplex. – Eine große Anzeige in wichtigen Printmedien genügt, um genau die gewünschte Politik durchzusetzen.

Die Regierung schließt am Parlament vorbei Geheimverträge

Die Regierung schließt am Parlament vorbei Geheimverträge, versucht die Demokratie auszuhebeln und feiert dann den angeblich tollen „Atomkompromiss“ auch noch als „Energie-Revolution“. Dabei freuen sich darüber allein die, die mit alten abgeschriebenen Meilern Zusatzgewinne von 300 Millionen Euro pro Meiler und Jahr verdienen und uns dafür für zigtausende von Jahren hochradioaktiven Atommüll hinterlassen. Zeigen wir diesem Kartell aus Politik und Atomkonzernen die Rote Karte!

Unsere Antwort der Gesellschaft, welche mit Mehrheit Atomkraftwerke ablehnt, muss sein: Machen wir durch den Wechsel zu Ökostromanbietern den Ausstieg selbst, das heißt zum Beispiel E-off statt E-on. Es gibt keinen Strommangel, aber einen riesigen Berg von radioaktiv strahlendem Atommüll, bei dem keiner weiß, wohin damit.

Widerstand wird zur Pflicht

Diese Politik ist letztlich mit ihren Deals verfassungswidrig. Wir begrüßen es deshalb, wenn die Oppositionsfractionen dagegen Verfassungsbeschwerde angekündigt haben. Es ist schon verfassungswidrig, wenn der Bundesrat umgangen werden soll, aber viel schwerwiegender ist der Angriff auf unser Leib und Leben durch die Atomkraft. Das ist der permanente Verfassungsbruch und dieser soll durch die Laufzeitverlängerung noch maximiert werden. Diese Situation wird von Jahr zu Jahr unerträglicher. Anstatt die 8 ältesten und gefährlichsten Reaktoren sofort abzuschalten, was wegen der Stromüberschüsse jederzeit möglich und damit notwendig ist, und die Stilllegung der anderen 9 deutlich zu beschleunigen, nimmt die Bundesregierung sogar einen Verfassungsbruch in Kauf. Dagegen wird Widerstand zur Pflicht.

Aber noch ist nichts endgültig entschieden:

Machen wir der Atomlobby und ihren willfährigen Freundinnen und Freunden in der Bundesregierung einen Strich durch die Rechnung und sorgen wir mit unserem Protest dafür, dass die gefährlichen Atomkraftwerke endlich abgeschaltet werden!

Steigen wir aus

Steigen wir aus dieser verhängnisvollen Technik aus, bevor wir durch einen GAU zum Ausstieg aus unserem Lebensraum gezwungen werden.

Die Mehrheit der Deutschen ist gegen die Atomkraft, und das aus guten Gründen:

1. Atomkraftwerke sind gefährlich, das zeigen immer wieder neue Störfälle.
2. Die bisherigen Versuche, Atommüll in Deutschland endzulagern sind in der Asse und in Morsleben gescheitert.
3. Der Salzstock in Gorleben ist nicht geeignet, ein anderes Endlager ist nicht in Sicht. Kein einziges Gramm hochradioaktiven Abfalls ist national oder weltweit endgelagert worden.
4. Trotzdem soll nach dem Willen der Stromkonzerne jeden Tag weiter Atommüll produziert werden und trotzdem will Bundesumweltminister Röttgen vom 1. Oktober an Gorleben weiter als Endlager erkunden lassen.

Eine Laufzeitverlängerung würde den schon vorhandenen Atommüllberg noch einmal extrem anwachsen lassen – von jetzt zusätzlichen 2.000 Tonnen auf dann 6.000 Tonnen – das sind rund 700 Castoren mehr und niemand weiß wohin damit.

Wenn Bundesumweltminister Röttgen sagt, er will nachfolgenden Generationen nicht unseren Atommüll vor die Füße kippen, dann soll er dafür sorgen, dass die Atomkraftwerke endlich abgeschaltet werden.

Die Atomenergie ist wie ein Bomben-Flugzeug

Ohne eine Landebahn für den Atommüll zu haben, wurde das Flugzeug gestartet. Noch in der Luft soll es jetzt erneut mit hochexplosivem Brennstoff weiter betankt und beschleunigt werden, bevor es schließlich landen soll – nur weiß niemand wo und wie und ob es nicht vorher doch noch explodiert. Mit normalem Menschenverstand ist das nicht nachvollziehbar.

Machen wir Schluss mit dem atomaren Wahnsinn! Die Atomkraftwerke müssen und können schnellstens stillgelegt werden!

Bereits 2013 wird in Deutschland mehr Strom aus erneuerbaren Energien als aus Atomstrom kommen. Schon deshalb ist Atomstrom überflüssig. Zudem können wir allein durch Energieeffizienz unseren Stromverbrauch mehr als halbieren. Das heißt, wir sind noch Lichtjahre von einem Ende der Stromverschwendung entfernt.

Atomstrom ist der Sargnagel der Erneuerbaren Energien

Atomstrom ist nicht die Brücke ins Zeitalter der Erneuerbaren Energien. Mehr Atomstrom ist nicht die Rettung für Erneuerbare Energien, es ist ihr Sargnagel. Die Atomkraft ist keine Brücke, sie ist die Krücke einer krankmachenden Energiepolitik – im Umkreis von Atomkraftwerken gibt es deutlich häufiger Kinderkrebs. Wir rufen die Menschen in Deutschland auf: Lasst Euch nicht für dumm verkaufen, lasst Euch nicht verkohlen und lasst Euch nicht verstrahlen! Je älter die Atomkraftwerke sind, umso gefährlicher sind sie – das heißt Laufzeitverlängerungen sind wie russisches Roulette und wir sind am Ende die Opfer.

Wir stellen heute fest:

- Wer in einer Demokratie Geheimverträge schließt, hat die Rechnung ohne das Volk gemacht und das Volk sind wir.
- Wer Laufzeiten verlängert und damit das atomare Risiko unkalkulierbar macht, verstößt gegen die Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Schöpfungsverantwortung und sollte diese Worte nicht mehr in den Mund nehmen.
- Wer Milliardenzusatzgewinne der vier AKW-Konzerne zu Lasten der Stromkunden, zu Lasten der Stadtwerke und zu Lasten des Ausbaus der erneuerbaren Energien, zu Lasten kommender Generationen und der Umwelt ermöglicht, macht brutale Klientelpolitik und wird damit aber am Bürgerwiderstand scheitern.

- Wer die Finanzen für die energetische Gebäudesanierung im Haushalt 2010/2011 zu ¼ kürzt und sie dann im Haushalt 2012 mit Abgaben aus der Laufzeitverlängerung aufstockt, will einen verwerflichen Ablasshandel in Gang setzen.

Stattdessen muss endlich Schluss sein mit der Subventionierung des Atomstroms in Milliardenhöhe. Keine Almosen für Effizienz und Erneuerbare Energien sondern faire Wettbewerbsbedingungen sind überfällig.

Zeigen wir deshalb dieser Politik die Rote Karte und tragen den Widerstand hinaus ins Land. Am 06.10. in Stuttgart, am 09.10. in München und Anfang November in Gorleben! Kämpfen wir auch vor Ort für die solare Energiewende und die Zukunft – und damit für dezentrale statt zentrale Energie-Strukturen. Bürger-Windräder und Bürger-Solaranlagen sind die Zukunft und nicht die radioaktiv strahlenden Altlasten der AKW.

Die Anti-Atom-Bewegung lebt! Frau Merkel, Herr Westerwelle und die anderen müssen sich warm anziehen. Sie werden sich die Finger verbrennen, wenn sie die Stilllegung von Atomkraftwerken verzögern oder verhindern.

Danke fürs Kommen, vielen Dank!

Kontakt und weitere Informationen:

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Tel.: 030/2 75 86-40

www.bund.net